

Tit.

Kreisnationalausschuss (Betreuung von Flüchtlingen)

Prachatice

Ich bitte um Abberufung aus meiner Funktion als Leiter des Flüchtlingslagers in Wallern und dies aus folgenden Gründen:

1. Einige Wallerner Bürger haben beim Ortsnationalausschuss angefragt, ob es wahr ist, dass ich zwei Einkommen in Höhe von 6.000 Kronen monatlich habe. Diese Anfrage wurde mir ebenso durch den Rat des Nationalausschusses auf der Sitzung vom 5. Februar diesen Jahres gestellt. Ich habe der Wahrheit entsprechend geantwortet, dass mir abgesehen von dem Gehalt aus meiner Anstellung noch eine Entlohnung von 3.000 Kronen brutto zugesprochen wurde. Das ist die helle Seite der Funktion, die ich freiwillig auf mich genommen habe. Die dunklen Seiten, die sich aus dieser Funktion ergeben, kümmern keinen Wallerner Bürger mehr. Die dunkle Seite ist folgende: 40-50 Stunden wöchentlich aufopferungsvolle Stunden, die ich auch zu meinem Nutzen verwenden könnte, oder zur Unterhaltung, und in denen ich gezwungen bin, die gesamten Schreiarbeiten sowohl im Flüchtlingslager, als auch während abendlicher und nächtlicher Stunden zuhause zu bewältigen. Zur Information führe ich an, dass ich in der Zeit von November bis zum heutigen Tag 740 Personen aus dem Flüchtlingslager für den freiwilligen Abschied bereit gemacht habe, zudem 90 alteingesessene Wallerer, und sämtliche Schreiarbeit musste ich alleine durchführen. Ich verstehe, dass die Entlohnung uneingeweihten Personen unverhältnismäßig hoch erscheint, aber das ist die Brutto-Entlohnung, aus der ich alle persönlichen und sachlichen Ausgaben alleine zahlen muss, und wie aus der beigefügten Zusammenstellung offensichtlich wird, blieben mir für den privaten Bedarf nicht einmal 500 Kronen monatlich. Für den Fall, dass ich gezwungen werden sollte, weitere 40 Stunden Überstunden zu arbeiten, hätte ich Anspruch auf eine 25%-ige Erhöhung des durchschnittlichen Stundenlohns von 15 Kronen, d.h. auf 18,75 Kronen, für 40 Stunden 750 Kronen, für 4 Wochen 3.000 Kronen brutto, was sich mit der ausgezahlten Entlohnung des Kreisnationalausschusses deckt. Warum beneidet man mich nicht um die tägliche Quälerei zum Dienst im Lager, das sich in den Feldern hinter dem Wallerner Friedhof befindet, warum beneidet man mich nicht um den Hautpilz, den ich nun schon die dritte Woche auskuriere, warum beneidet man mich nicht um die Möglichkeit einer epidemischen Ansteckung, der ich selbst und meine Familie ausgesetzt sind??
2. Als zweiten Grund führe ich einen gesundheitlichen Grund an. Bereits erwähnte Hautkrankheit, übermäßige Anspannung der Nerven wegen der verlängerten Arbeitszeit, und wegen aller Schwierigkeiten, die bei der Erfüllung dieses Dienstes auftauchen.
3. Familiäre Gründe: Ich benötige sehr dringend ein wenig familiäre Ruhe, die ich während der Zeit zwischen Juli bis zum heutigen Tag überhaupt nicht nutzen konnte, ich entfremde mich von meiner Familie, wegen nervlicher Anspannung und Wortkargheit schließe ich mich beinahe aus ihrer Mitte aus.
4. Aus Existenzgründen, da die Fabrik in absehbarer Zeit benötigtes Material bekommt und in vollem Betrieb sein wird, und dann wird es mir nicht mehr möglich sein auch nur den Rest des Tages, den sie mir bisher freistellte, zu entbehren.

Des Weiteren bitte ich um eine Bestätigung, dass ich zum Lagerleiter durch den Kreisnationalausschuss auf den Vorschlag des Ortsnationalausschusses ernannt wurde, dass meine Ernennung dem Landesnationalausschuss mitgeteilt wurde, und dass ich das Geld, welches mir ausgezahlt wurde, als Entlohnung für die verrichtete Arbeit im Flüchtlingslager erhalten habe. Diese Bestätigung erbittet von mir der Vorsitzende des Ortsnationalausschusses.

Hochachtungsvoll

Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben aus der Funktion des Lagerleiters:

3.000 Kronen monatlich (für drei Monate).....	9.000 Kč
Lohnsteuer.....	1.545 Kč
Brutto-Einkommen.....	7.455 Kč
Ausgaben: Schreibtischstuhl.....1.400 Kč	
Telefon (800 Kč und 860 Kč).....	1.600 Kč
Holz.....	600 Kč
Sägemehl.....	400 Kč
Sägemehlofen.....	300 Kč
Abgabe für Licht.....	500 Kč
Reisekosten und Spesen.....	840 Kč
Medikamente gegen Hautpilz.....	300 Kč
	6.000 Kč
Netto-Einkommen	1.455 Kč, die sich
leicht wegen den erhöhten Strapazen verbrauchen	

Lohnsteuer – Aufgliederung:

Da man die Einkommenssumme steuerlich korrekt melden muss (in diesem Fall 6.800 Kč), muss man Lohnsteuern auch aus dem Betrag zahlen, und die Steuer ist somit sehr hoch: Aus den Fabrikeinkünften kommen 254 Kč und aus weiteren Einkünften 148 Kč, das heißt 402 Kč. Also muss ich insgesamt 769 Kč zahlen und für die Entlohnung wird dann der Unterschied zwischen 769 und 254 Kč betrachtet, d.h. 515 Kč. Sämtliche Bestätigungen über die angegebenen Ausgaben bin ich gewillt jederzeit vorzulegen.